

**Abonnements:**  
Monatlich 85 Pfennig einschließlich Trägerlohn; durch die Post bezogen bei Selbstabholung vierteljährlich Mark 2,50, monatlich 85 Pfennig. Erscheint an allen Wochenenden nachmittags.

**Telegramm-Adresse:**  
"Volksstimme, Frankfurt am Main".  
**Telephon-Anschluß:**  
Amt. Hansa 7435, 7436, 7437.

# Volksstimme

Sozialdemokratisches Organ für Wiesbaden-Biebrich-Rheingau, Lahntal, Westerwald

Verantwortlich für Politik und Allgemeines: Richard Mittelbach, für den übrigen Teil: Gustav Hammer, beide in Frankfurt a. M.

Separat-Ausgabe für Wiesbaden  
Redaktion, Verlag und Haupt-Edition: Frankfurt am Main, Großer Hirschgraben 17.  
Redaktionbüro: Wallstraße 49, Telefon 1026 — Expedition: Bleichstr. 9, Telefon 3715.

Verantwortlich für den Unterabteilung: Georg Maier.  
Verlag und Druck: Union-Druckerei und Verlagsanstalt, G. m. b. H., Sämtlich in Frankfurt am Main

Nummer 144

Donnerstag den 22. Juni 1916

27. Jahrgang

## Der Kanzler gegen masslose Eroberungspläne.

Ministerwechsel in Griechenland? — Amerikanisch-amerikanischer Krieg?

### Kriegsziele.

Auch wer meinte, ein prinzipieller Unterschied in der Frage der Kriegsziele bestünde zwischen Bethmann Hollweg und seinen konservativ-nationalliberalen Gegnern nicht, müsste doch, wenn er nicht absichtlich die Augen schloß, den großen Abstand erkennen. Und in solchen Dingen werden graduelle Unterschiede leicht zu prinzipiellen Gegensätzen. Aehnlich sieht es um das Verhältnis der Kriegsziele, die von Bethmann Hollweg und den Kriegsgegnern Deutschlands ähnlich aufgestellt wurden: Frankreich forderte mindestens die Loslösung Elsass-Lothringens vom Reich; Rußland drückte wiederholt, besonders durch Sazonow, aufs bestimmteste aus, die Annexionen und die Besetzung des Bosporus sei sein Kriegsziel; zeitweise wurde auch deutsches Gebiet verlangt; neuerdings wird mehr das Begehr nach osmanisch-türkisch-ägyptischem Gebiet laut. Italien hat ausdrücklich aus Eroberungsplänen den Krieg begonnen. England hat bereits Annexionen (in Afrika) vollzogen. Die allgemeinen Bestrebungen Englands gehen jedoch anscheinend mehr auf die wirtschaftliche Zurückgewinnung Deutschlands binaus und es ist ihm auch gelungen, seine Alliierten wenigstens zum prinzipiellen Entschluß an einen künftigen Wirtschaftskrieg zu bewegen. Allerdings ist, was gestern als Beischluß der Pariser Wirtschaftskonferenz mitgeteilt wurde, zunächst nur ein Bauschattel, wie die Kinder ihn vor Weihnacht ausschreiben, und sein lieber Knecht Rupprecht wird sich finden, der aus seinem Bauschattel die Belehrung aufbaut. Zinnerhin: das Befreiende, die Absicht besteht, Deutschland in alle Ewigkeit wirtschaftlich zu schädigen. Möge hier aus der amtlichen Bekanntgabe wörtlich folgen, was als „dauernde Maßregeln für die Zusammenarbeit und den gegenseitigen Bestand zwischen den Alliierten“ auf der Pariser Konferenz vereinbart wurde: — freilich nicht, damit es gleich in Kraft trete, aber doch als Unterlage für Erörterungen der Regierungen. Der Abschluß lautet:

Die Alliierten werden unverzüglich die nötigen Maßnahmen treffen, um sich von jeder Abhängigkeit von den Feindländern frei zu machen. Beuglich der für eine normale Entwicklung ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit wesentlichen Rohstoffe und Fabrikate werden sie sich bemühen, die Produktion in allen ihren Ländern zu steigern, alle Maßnahmen, die dazu bestimmt sind, den Austausch ihrer Produktion zu erleichtern und alle Zoll- und ähnliche Maßregeln anzuwenden, um das Eindringen des Feindes abzumachen. Sie werden fälschlich ein gemeinsames System zur Vereinbeleidigung der Geschäftszüge vorbereiten in Bezug auf Patente, Fabrikmarken, den Schuh, literarischen und künstlerischen Eigentums u. dgl.

Der Krieg gegen Deutschland als dauernder Bestand ist also das Mindeste, was die Entente erstrebt. Alle Bündnisinteressen unter einen Hut zu bringen, wird freilich unmöglich sein, unmöglich, die mancherlei wirtschaftlichen Differenzierungen auszugleichen. Zinnerhin läßt das Verhalten deutlich genug erkennen, daß besonders das wirtschaftliche Ausblühen Deutschlands die Abneigung und Feindseligkeit der Entente verursacht hat, was genau den deutschen Imperialismus gesagt wird, entsteigt zum guten Teil dem Konkurrenzdruck. Eben diese Verteilungen zur wirtschaftlichen Niederhaltung Deutschlands abzuwehren, den deutschen Waren die Weltfreiheit zu sichern, zu verhindern, daß die Ergebnisse deutschen Fleisches auf dem Weltmarkt nicht ungünstiger als Konkurrenzartikel behandelt werden: daß muß das Konkurrenzziel Deutschlands sein. Eroberungen selbst weiter Gebiete könnten nie vollen Erfolg für die Abschließung unserer alten Märkte bieten, große Kriegsschäden, die ja auch bei der allgemeinen Verarmung kein Staat tragen kann, unmöglich ein Gegenwert sein für die Handels- und Produktionsförderung, die etwa über Deutschland läuft.

Das alles hätte man lächerlich und deutlicher sagen können, wenn nicht das Verbot der Kriegsziel-Erörterung im Vereinblatt. Aber jetzt entfernt der Kanzler selbst einen Artikel des Verbots. Das Politische Bureau verbreitete folgende Depeche:

Der "Berliner Volksanzeiger" bringt eine Meldung aus Brüssel über eine Erklärung des Abgeordneten Scheidemann in einer öffentlichen Versammlung, in welcher mit Bezug auf die vor Jahresfrist von sechs Wirtschaftsverbänden dem Reichskanzler unterbreiteten Eroberungspläne gesagt wird: „Wir hatten die Genugtuung, aus dem Munde des Reichskanzlers zu hören, daß er mit jenen Eroberungsplänen nichts zu tun habe wollte, daß er sie weit vor sich weise und daß er sie wie alle ähnlichen Pläne auf das Unikundemus missbillige.“

Der "Berliner Volksanzeiger" bemerkt hierzu, daß die erwähnte Denkschrift der sechs Wirtschaftsverbände die Annexion von Belgien, der angrenzenden französischen Küstengebiete bis zur Somme, der Niederrheine, der Departements du Nord und Pas de Calais sowie die Angliederung von Teilen der Ostseeprovinzen und von südlich davon gelegenen Gebieten forderte. Diese mohlosen Eroberungs-

pläne habe der Reichskanzler in der Tat niemals zu den feinigen gemacht, wie auch aus seinen wiederholten Erklärungen im Reichstag hervorgehe, in denen er seine Kriegsziele in allgemeinen Umrissen angegeben habe (erhöhte Bürgschaften für die Grenzsicherung und Einfälle, Neugestaltungen u. v. m.).

Natürlich steht der Kanzler selbst hinter dieser Zeitungsausgabe und ihrer Verbreitung. Einen doppelten Zweck wird er damit verfolgen: er will den Trennungsrückhalt gegen die Eroberungsanträger deutlicher markieren und dem Ausland darstellen, daß sich mit ihm wohl über Friedensbedingungen reden ließe. Ein württembergisches Landtage hatte am Mittwoch ein Bündler in der Weise Westwärts eine Attache gegen den Kanzler geritten; Ministerpräsident Weizsäcker antwortete, ihm habe gefreut, wie der Kanzler im Reichstag den gegen die Reichsleitung „in dieser Zeit gerichteten gemeinfährlichen Angriffen und den sich an die Angriffe anschließenden Kriegszielerörterungen (Kary, Junius Alter) den Garaus gemacht“ habe. In der Tat, gemeingeschärf ist das Treiben, aber der Garaus ist ihm noch nicht gemacht. Eben erst ist wieder eine Broschüre von der Art der Eingabe der Wirtschaftsverbände erschienen, die Drucklegung eines Vortrags, den der Düsseldorfer Gymnasialprofessor Dr. Heinrich Wolf gehalten hat. „Als Handchrift gedruckt. Nicht für die Presse, steht auf dem Titelblatt. Nicht für die Presse, aber das unterirdische Treiben geht weiter und es ist viel gefährlicher. Wolf verlangt die Sicherung der russischen Ostseeprovinzen, Litauen und Polens, spricht von der Sicherung Deutschlands durch Belfort, Toul und Verdun, von der südlichen Mosel und der Maaslinie, ja, fabuliert davon, man müsse die Schweiz und Holland „nachdrücklich füllen lassen, wie nötig sie uns haben“ und noch anderen Professoren ähnlich bringt der Herr vor. Und solcher Amateurpolitiker (150 Professoren, armes Deutschland, bist verloren!) gibt nicht wenige: sie dienen den Machtpolitikern der Wirtschaftsverbände als Werber. Heut steht es aber so, daß ihre Rolle sofort ausgespielt ist, sowie die öffentliche Diskussion anhebt. Nicht einen Tag will das deutsche Volk für solche Ziele den Krieg verlängern; sobald Politiker dafür öffentlich einstehen sollen, sind sie schon erledigt. Ihnen gegenüber ist heute des Kanzlers Stellung unbedingt sicher.

Nur verlenne man nicht, daß er auch jetzt noch nicht seine Ziele schärfer umreißt und man überlege nicht, daß er sich formal nur gegen mohlosen Eroberungsziele wendet. Als's ihm immer noch darum zu tun ist, die Einheit der Grundstellung des deutschen Volkes möglichst zu wahren und glaubt er, durch Unbestimmtheit des Ausdrucks es am besten zu erreichen? Doch das sei nur nebenbei berücksichtigt. Das Bedenken wäre, was im Reich und im Auslande nicht verkannt werden sollte, ist die erstmalige Aktion der mohlosen Ziele, die damit der Nachdrücklichkeit überließt werden. Die Urheber der Eingabe wären heilfroh, wenn sie diesen Unfug ungeliehen machen könnten. Sie werden sich heilfroh nicht an ihren Forderungen bekennen, sie sind für die Kriegszeit als Politiker erledigt. Das wird man auch im Ausland verlieren und so darf man hoffen, daß die Diskussion über die Kriegsziele neu aufgenommen wird mit dem Ziel, in allen kriegsführenden Ländern die Staatsmänner zur offenen Darlegung ihrer Friedensbedingungen zu bringen. Mindestens zur Gerechtigkeit, sie einem Vermittler zu nennen.

Die deutsche Reichsleitung, soweit ist klar, legt den Hauptwert auf die Sicherung der wirtschaftlichen Entwicklungsmöglichkeiten. Deutsche Tücklichkeit soll überall friedlich und unter nicht ungünstigeren Bedingungen wie die Konkurrenten, sich betätigen können. Die Fassung, in der Reuter die Eroberungen der Pariser Wirtschaftskonferenz verbreitet, drückt das so aus: „Der Feind hat offenbar die Absicht, die Herrschaft über die Produktion und die Märkte der ganzen Welt zu erlangen und anderen Völkern ein unerträgliches Nachtfeld zu legen.“ Und als Meinung der Londoner Presse, speziell des "Evening Standard", gibt Reuter wieder: „Wir wollen Deutschland in Zukunft die Politik friedlicher Durchdringung unbedingt machen. Wir wollen Aukland und Samoa helfen, sich von deutschen Missionären und Konzessionären frei zu machen.“

So doch also tatsächlich als Kriegsziel der enalischen Politik deutlicher hervortritt: Deutschlands Betätigung auf freiem Morale soll beschränkt, Deutschlands Weltbewerb aufgeschoben werden. Sollt man dazu, was Sir Goschen gesagt hat, daß England, und wenn die lebte Kanone und das lebte Gewehr (nämlich der Alliierten!) verloren gegangen sei, doch den deutschen Überseehandel niederhalten. Deutschland wirtschaftlich auf den Stand eines Agrarstaates herabdrücken wolle, so hat man ein Kriegsziel, das England gefallen mög. das aber den Untergang seiner Verbündeten zur Vorhersage hat. Gegen ein solches Ziel bleibt Deutschland geeint.

### Insetate:

Die gesetzl. Zeitrechte kosten 15 Pf., bei Wiederholung Rabatt nach Zeit. Insetate für die sällige Nummer müssen bis abends 8 Uhr in der Expedition Wiesbaden aufgegeben sein. Schluß der Unterabteilung in Frankfurt a. M. vorw. 9 Uhr.

Postkonto 529.  
Union-Druckerei u. Verlagsanstalt, G. m. b. H., Frankfurt a. M. (nicht "Volksstimme" abstellen)

Verantwortlich für den Unterabteilung: Georg Maier.

Verlag und Druck: Union-Druckerei und Verlagsanstalt, G. m. b. H., Sämtlich in Frankfurt am Main

### Der gestrige Tagesbericht.

(Wiederholst, weil nur in einem Teil der gestrigen Ausgabe enthalten.)

Großes Hauptquartier, 21. Juni. (W. V. Amtlich.)  
Westlicher Kriegsschauplatz.

An verschiedenen Stellen der Front zwischen der belgisch-französischen Grenze und der Lüttich herabte rege Tätigkeit im Artillerie- und Minenkampf, sowie im Flugdienst.

Bei Patrouillenunternehmungen in Gegend von Vervins und bei Grappelle (östlich von St. Die) wurden französische Gefangene eingefangen.

Ein englisches Flugzeug stürzte bei Bapaume (nordwestlich von Bapaume) in unserem Abwehrfeuer ab; einer der Insassen ist tot. Ein französisches Flugzeug wurde bei Remiremont (nordöstlich von Pont-à-Mousson) zur Landung gezwungen; die Insassen sind gefangen genommen.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg.

Vorläufe unserer Truppen nordwestlich und südlich von Dünaburg, in Gegend von Dubatowka (nordöstlich von Smolensk) und beiderseits von Krewo hatten guten Erfolg. In Gegend von Dubatowka wurden mehrere russische Siedlungen überrunnen. Es sind über 200 Gefangene gemacht, so wie Maschinengewehre und Minenwerfer erbeutet. Die blutigen Verluste des Feindes waren schwer.

Die Bahnhöfe Balesie und Molodczno wurden von deutschen Fliegerabteilungen angegriffen.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern.

Die Lage ist unverändert.

Heeresgruppe des Generals von Linsingen.

Bei Grünau (westlich von Nölli) wurden über den Sturz vorgegangene russische Kräfte durch Gegenstoß zurückgeworfen. Feindliche Angriffe wurden abgewiesen. Nordwestlich von Nölli setzte der Feind unterem Vordringen starken Widerstand entgegen; die Angriffe blieben im Fluss. Hier und bei Grünau büßten die Russen etwa 1000 Gefangene ein. Auch südlich der Tatra geht es vorwärts.

Bei den Truppen des

Generals Grafen von Bothmer

keine Veränderung.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Keine wesentlichen Ereignisse.

Oberste Heeresleitung.

### Rückwerfung der Russen durch Linsingens Armee.

Die "Kölner Zeitung" meldet: Nachdem die Ortschaft Nölli genommen war, zog sich der Feind auf den inmitten des Waldes und des Sumpfandes liegenden Stützpunkt Nölli zurück. Der deutsche Angriff in der Richtung auf den dort hin zurückweichenden Feind ist im füchten Fortschreiten. Zu großen Erfolgen konnten die von Westen her weiter geführten Angriffe gebracht werden. Bei der Ortschaft Nölli veränderte sich das Ausweichen des Feindes in ein fluchtartiges Zurückgehen. Seit dem Augenblick, wo die russische Offensive erklärt, haben wir in knapp geführter Berechnung einen Geländegewinn von 275 Quadratkilometern zu verzeichnen. Diese Berechnung umfaßt nur den Erfolg bis zu den Kämpfen von Nölli.

Auch Berichte von anderer Seite lassen erkennen, daß die Wellen des Russenansturms vor dem mächtigen Vorstoß der Heeresgruppe Linsingen ins Rückwärtsrollen gekommen sind.

An den anderen Stellen der Front ist der Russenvorstoß wenigstens gebremst worden, sodass der österreichisch-ungarische Bericht melden konnte: An der Pulsonina, in Ostgalizien und im Raum von Radziwillow keine besonderen Ereignisse.

### Ministerwechsel in Griechenland?

Londoner Berichte sagen, Skuludis und sein Kabinett seien zurückgetreten; etwas abgedämpft kommt die Nachricht auch aus Italien; dort heißt es, Skuludis habe, um Entgegenkommen gegen die Entente zu zeigen, den Wunsch nach seiner Demission ausgedrückt. Es fehlt jede Beglaubigung; die Entente allerdings wünscht Skuludis Rücktritt. Aber





**Amtliche  
Eier-  
Abgabestellen  
der Firma  
J. Latscha.**

**Folgende  
20 Verkaufsstellen**

meiner Firma sind amtliche Eier-Abgabestellen geworden. Ich bitte meine verehrliche Kundschaft, sich in die amtlichen Kundenlisten in den nachstehenden Verkaufsstellen in der Zeit vom

**21. bis einschl. 26. Juni**

eintragen zu lassen unter Vorlegung der von der zuständigen Brotkommission ausgestellten Bezugs-karte.

Amtl. Eier- Abgabestelle	
Stoltzestrasse 26	Nr. 16
Baugraben 16	42
Hanauer Landstrasse 32	61
Berger Strasse 26	75
Grindelweg 78	100
Eckenheimer Landstrasse 57	118
Taunusstrasse 33	134
Mainzer Landstrasse 117	150
Gutleutstrasse 109	164
Berger Strasse 144	183
Spoerstrasse 2	196
Zimmerweg 3	210
Wittelsbacherallee 65	222
Rebstocker Strasse 91	230
Schweizer Strasse 72	241
Darmstädter Landstrasse 75	247
Adalbertstrasse 6	252
Eschersheimer Landstrasse 92	254

**Rödelheim**

Eschborner Landstrasse	277
Hedderheim	775

**Frankfurter Strasse 13**

Nur die Anmeldungen, welche vom 21. bis 26. Juni erfolgen, haben Gültigkeit.

**Tüchtige Dreher**

für Motoren- und allgemeinen Maschinenbau, sowie

**Tüchtige Motorenenschlosser**

gegen hohen Verdienst bei dauernder Beschäftigung gehabt.

Tüchtige Maschinenformer werden ebenfalls eingestellt.

Maschinen- und Armaturen-Fabrik

vorm. H. Breuer & Co., Höchst a. M.

**Dreher, Schlosser, Werkzeug-  
macher, Mechaniker**

für dauernde Beschäftigung bei guten Gehalts geucht.

Bei Bewerbungen bitten wir Alter und Militärverhältnis anzugeben.

**Motorenfabrik Oberursel A.-G.**

Oberursel bei Frankfurt a. M.

**Mehrere tüchtige  
ganz zuverlässig arbeitende**

**Autogen-Schweißer**

für dauernde Arbeit bei guter Bezahlung gesucht.

**Sulzer, Zentralheizungen L. I. L.**

Ludwigshafen a. Rh.

**Deutscher Transportarbeiter-Verband**

Ortsverwaltung Frankfurt a. M.

**TODES-ANZEIGE.**

Den Mitgliedern zur Nachricht, dass unser Kollege

**Friedrich Wilhelm Wollweber**

nach langem schweren Leiden im Alter von 26 Jahren verstorben ist. Ehre seinem Andenken!

**Die Ortsverwaltung.**

Die Beerdigung findet statt: Freitag den 23. Juni, vormittags 9<sup>1/2</sup> Uhr, vom Portale des Bornheimer Friedhofes aus.

**Prima  
Rind- und Kalbsteif**

erschicht

400

**S. Hirsch**

Beckenheim, Gr. Eschstrasse 28.

**Sunds-, Kalbs- u. Hammelsmetzgerei**

**Hugo Hess**

Friesengasse 20a, Bockenheim

alte Wiegerei am Platz.

Großes Schildwache

Photographie!

Als

Photographie!

# Eröffnungs-Geschenk

eine

## Vergrösserung

Neu eröffnet:

**Zeil**  
114

Neu eröffnet:

**Zeil**  
114

12 Visit-  
Bilder

180  
Mk.

12 Visit matt 4.— Mk.

Gleiche Geschäfte  
in vielen Städten Süd-  
und Mitteldeutschlands.

Geschäfts-  
Grundsatz:

Grosser Umsatz!  
Kleiner Nutzen!

Photographie **Strauss**  
Gebr.

Photogr. Atelier für gute Bilder  
mit billigen Preisen.

zwischen  
Frank & Baer  
und der  
Hauptpost.

zwischen  
Frank & Baer  
und der  
Hauptpost.

12 Visit für Kinder  
(glänzend) 2.50

Fahrstuhl zum Atelier!

12 Postkarten v. 1.90

Sonntags von 9 Uhr  
z. an geöffnet! z.

Langjährige Garantie  
für alle Bilder!

Unsere Spezialität:

Vergrösserungen und  
Vervielfältigungen  
auch jedem, auch dem  
kleinsten u. ältesten Bilde.

## Hosen

für Knaben im Alter von 8 bis 9 Jahren & 1.95, 2.25, im Alter v. 10 bis 18 Jahren & 2.95, 3.45, 3.95, für Herren und Burschen, Jungen getreut. & 4.50, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, auch für viele Herren (Baudenkmäler).

**Adolf Schönfeld**  
früher Fahrgasse, jetzt 778  
Trierische Gasse 5, 1. Stad,  
gegenüber der Federhalle.  
Köln Laden.

**Herrenkleider**  
werden preiswert mit und ohne Stoff  
angefertigt, ferner fertige Herren,  
Jünglings- und Knaben-Anzüge.  
Hosen extra, preiswert, abgedr. Berger  
Str. 107, L. Herrenkleider S. Maier.

**Kaufe alle Möbel**  
für Betten, ganze Einrichtungen.  
Seligmann, Tönngasse 14  
Telephon Hanau 6125. 747

**Genossen! Genossen!**  
Herren-, Damen- u. Kinderkleider,  
Stiefel, Wäsche usw.

Festen Sie bei  
Hugo Bollmann nebst Frau  
Bergerstr. 217. 0745

**Nähmaschinen**  
**Fahrräder**  
an solente Preise. 01180

**A. Wriedt**  
Mechaniker  
jetzt: Egenolzstraße 17

zwischen Rotfinkstr. u. Rothschildallee.

**Lüftige militärfreie**  
**Geitspindeldreher**  
**Feinmechaniker**  
**und Werkzeugmacher**

gelucht. Rechnungen werden beim  
Eintritt als Vorabkredit vergütet und  
nach halbjähriger Tätigkeit von  
der Firma getragen. Verbrauchskosten  
wird ein Drittel der Umlaufkosten  
erkannt. Angebote mit Bezugstafel  
abzurufen an die

**A.-G. Rahn für Optik und Mechanik**

Springbrunnen bei Rassel.

**Arbeiter**

sofort geucht.

**Gerbstockwerke Flesch Jr.**

Wetzburger Strasse 46.

# KULA

## Amtliche Eierabgabestellen

Nur Anmeldungen bis zum 26. Juni haben Gültigkeit und bitten wir unsere werte Kundschaft, sich bald gefälligst in die bei uns aufliegenden Listen einschreiben zu lassen.

**Magnus Jökel**, Schwalbacher Strasse 17

**Friedr. Mielenhausen**, Sindlinger Str. 2

**Fidelius Lorenz**, Blücherplatz 7

**Eugen Bechtold**, Kronprinzenstrasse 49

**Andreas Kopp**, Gutzkowstrasse 81

**Jakob Schwarz**, Stegstrasse 53

**Wilh. Landgrebe**, Saalgasse 14

**Gottlob Röhlich**, Schnurgasse

**Leonhard Fohrer**, Elefantengasse 19

**Jakob Schick**, Pestalozzistrasse 18

**L. Bamberg Wwe.**, Berger Strasse 412

**Karl Huber**, Bornheimer Landwehr 30

**Joh. Moritz**, Nibelungen-Allee 21

**Herm. Gerhardt**, Hallgartenstrasse 67

**Adolf Pfadler**, Oeder Weg 77

**Friedr. Becker**, Eschersheimer Landstr. 108

**Greulich & Täuber**, Arndtstrasse 24

**Heinrich Roth**, Bettinastrasse 37

**Wendelin Graus**, Homburger Strasse 26

**Wilhelm Bender**, Kurfürstenstrasse 44